

Der Luschen-Beleidiger kann sogar tanzen

„Weltfrieden – Notfalls mit Gewalt“: Ausbilder Schmidt lässt die Leute im Bündheimer Schloß stramm stehen

Von Angela Potthast

Bündheim. „In the navy“, der Village-People-Einspieler dreht hoch. Christoph schwenkt die Schlüpfen. Christiane wirft ein Stofftier auf die Bühne. Warum das? Ausbilder Schmidt marschiert ein. Der Kulturklub Bad Harzburg hat ihn am Samstag zu sich ins Bündheimer Schloß beordert. „Weltfrieden – Notfalls mit Gewalt“ soll und will er verbreiten. Am Ende bekommt er viel Applaus und die Gäste Autogramme, Zigarren, Hartkekse und Luschenkiller.

Beleidigungen verteilt der Ausbilder, das Publikum aber auch. Er schleudert ihnen ein „Guten Morgen, Ihr Luschen“ entgegen. Dafür fragt ihn ein Gast später, ob die Uniform immer kleiner werde – der Gast war schon bei fünf Ausbilder-Schmidt-Übungen.

„Oberfeldwebel Köhler, hau'n Sie ihm eine rein.“ Köhler war in olivgrüner Bundeswehr-Jacke aufgelaufen, von Schmidt entdeckt und auf die Bühne geholt worden. „Urula von der Leiden“ habe ja sieben Kinder, so ein anderer Gast, „wie viele sagen Papa zu Dir“?

Zettel im Helm

Fragen hatte er vom Publikum eingefordert, das sollte es während der Pause notieren und die Zettel in Schmidts Helm legen. Auch den mit dem Spruch „Deutscher Schnee fällt nicht, er besetzt das Land.“ Der Ausbilder dazu: „Ist gut, muss ich aufheben.“

Den Helm hatte er nur für diese Funktion mit, auf seinem Kopf saß die meiste Zeit über das rote Barett. Und für ein paar Anekdoten lang



gar nichts, wurde aus Ausbilder Schmidt Holger Müller. Und der ist schon anders, ist eher der „Mimimimi“-Mann – so ganz das Gegenteil seines Alter Ego. Geschichten aus dem mehr als 20-jährigen Bühnendasein des Holger Müller sind zu hören, in dem der sich oft eben zum Ausbilder wandelt. Dem widerstrebt es, ein Organ ohne Funktion im Körper zu haben – der Blinddarm hatte sich entzündet. „Raus mit der Lusche.“ Die Gäste im Schloß sind Luschen, der Wurmfortsatz ist eine, Soldatinnen sind Luschinnen und die Soldaten, die er in Afghanistan besucht, die brüllte er auch an mit „Morgen, Ihr Luschen“. Holger Müller und Ausbilder Schmidt kamen heil davon...

Der Ausbilder kann aber auch anders. Er tanzt – beispielsweise zum

„Queen“-Stück „I want to break free“. Er rappt – sein Sohn ist „Gangsta“-Rapper-Fan. Er erzählt eine Gruselgeschichte – das Publikum macht die Geräuschkulisse, Christoph das Käuzchen. Er hat ein Skript für einen neuen Film geschrieben: Angela Merkel wird entführt, gefesselt und zugehörnt mit „Seitenbacher-Müsli“-Werbung – und muss nun aus den Händen der Terroristen befreit werden.

Sterben als Holländer

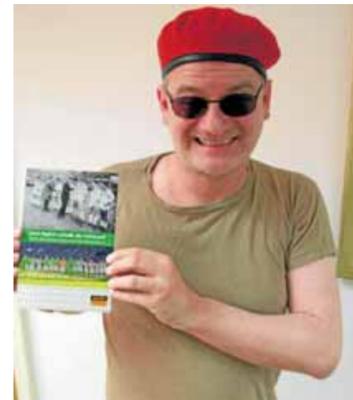
Ausbilder Schmidt hat Hilfsausbilder: Herbert Grönemeyer – „oooh, noch einmal die Welt retten“, Ex-Fußball-Funktionär Reiner Calmund – „ich fress' einfach die Terroristen auf“, Biene Willi – die muss vorm Retten noch mal schlafen. Bei der Aktion geht was schief, der Ausbilder ist schwer verletzt. Letzte Woche hatte er vorausahnend die holländische Staatsbürgerschaft angenommen: „Besser, es stirbt einer von denen.“

Das zum Film. Und für den Frieden, was tut er für den? Gutes soll es sein, das hatte ihm seine Oma geraten. Was macht der Ausbilder? Er geht zur Blutspende. Weil der Arzt besoffen stürzt, zieht sich der Ausbilder den Kittel über. „Was haben wir gezapft...“ Oma Meiers Hund musste ran. Danach hatte Oma Meier keinen Hund mehr – dafür eine Pudelmütze.

Dem Publikum im Schloß gefällt, was der Ausbilder auf der Bühne treibt, was er für den? Der Mann kann seine Hilfsausbilder einfach gut imitieren, spricht von Gangsta rappenden Vollpfosten und Merkwürdigkeiten im Verteidigungsministerium, bringt seine Unter-der-Gürtellinie-Witze wohl dosiert unter – naja, so wie es ein Ausbilder eben kann.

Das Publikum will also eine Zugabe und später noch Autogramme, Hartkekse, Zigarren und Luschenkiller – ein spezielles Ausbilder-Getränk. Christoph, der Schlüpferschwinger und Käuzchen-Imitator ein Dankeschön. Ah, und er, der

Der Ausbilder kann brüllen, beleidigen, tanzen, rappen, die Jugend von der Smartphone-Sucht befreien, ein Filmskript schreiben, einem jungen Gast fünf Euro in die Hand drücken für Kriegsspielzeug, Oberfeldwebel Köhler auf die Bühne holen – er trägt Olivgrünes. Und am Ende gibt er Autogramme – Kreiswehersatzamt-Dokumente...
Fotos: Potthast



Der Ausbilder kann sich auch freuen – über ein Fohlenelf-Buch. Er ist nämlich Fan von Borussia Mönchengladbach.

Schmidt, der Müller, er bekommt ein Geschenk vom Kulturklub. Das Buch „Und täglich schießt die Fohlenelf“ vom Harzburger GZ-Redakteur Heinz-Georg Breuer – weil er, der Schmidt, der Müller, ja Borussia-Mönchengladbach-Fan ist...

Viel Hilfe bei Verkauf und Aufräumen

Förderverein des Kindergarten Bahnhofstraße veranstaltete Sommer-Outdoor-Börse

Harlingerode. Ein gutes Geschäft haben auch in diesem Jahr wieder die Besucher der Sommer-Outdoor-Börse des Kindergarten Bahnhofstraße 6b gemacht. Schon früh um neun war der Parkplatz vor dem Freizeitzentrum voll und Eltern, Großeltern und Kinder schlängelten sich durch die Reihen mit Spielzeug und Sportartikeln.

Zum kleinen Preis gab es passend für die warme Jahreszeit Outdoor-Geräte wie Zelte und Fahrzeuge, Hüpfbälle und Sandspielzeug zu erwerben. Den großen Teil machte aber Spielzeug für jede Jahreszeit

aus. Bücher und Gesellschaftsspiele würden generell gut laufen, verriet Fördervereinsvorsitzender Frank Woitek.

Neben den üblichen Spielsachen von Puppen bis Autos gab es auch Kinderwagen, Laufstühle, Autositze und andere größere Artikel zu kaufen. Zahlreiche Schuhe stapelten sich im Saal.

Kleidung verkaufte der Förderverein nicht. Stattdessen kooperierte er wieder mit dem Mütterzentrum Immenrode, das gut erhaltene Kinderkleidung für wenig Geld anbot. Die Organisation des Basars

oblag den Mitgliedern des Fördervereins. Tatkräftige Unterstützung bekamen sie vom Personal des Kindergartens Bahnhofstraße. Auch der Förderverein des Kindergartens Göttingerode war im Boot und kümmerte sich um die Verpflegung.

Viele Eltern hätten tatkräftig geholfen, so Woitek, sodass die Vorbereitung mit Annahme und Sortierung der Waren einen Abend zuvor gut organisiert von der Bühne ging. Innerhalb von zwei Stunden nach Ende des Veranstaltung waren alle Waren wieder sortiert und eingepackt.
müh



Es wuselte gewaltig ab Neun im Freizeitzentrum.

Foto: Mühlhng

KURZ NOTIERT

Der Verein „Leben für Tiere“ lädt am Donnerstag, 26. April, zum offenen Stammtisch ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Restaurant „Da Mimmo“.

Am Mittwoch, 25. April, werden im Mehrgenerationenhaus, Lutherstraße 7, zwei Stunden lang Spiele gespielt. Beginn ist um 15 Uhr. Nordic Walking wird sowohl am 23. als auch am 30. April ausfallen. Am Montag, 7. Mai, treffen sich die Nordic Walker wieder um 18 Uhr am Parkplatz des Golf-Clubs.

Die Trauergruppe der Evangelischen Seniorenbildung und des Hospizvereins hat ihr nächstes Treffen am Dienstag, 24. April. Beginn um 16 Uhr im Haus der Kirche.



BAD HARZBURG

Tourist-Information. 10-17 Uhr, Nordhäuser Str. 4, Tel. 75330.

Infostelle mit Lese- und Schreibaal.

9-13 u. 14-16 Uhr, Wandelhalle im Badepark.

Trinkbrunnen. 9-13 u. 14-15.30 Uhr, Wandelhalle.

Gesprächsnachmittag. „Sich gegenseitig helfen“, mit Manfred Gruner, 15.30 Uhr, Seniorenresidenz Belvedere, Eintritt frei.

Jugendtreff. Geöffnet: 14-19 Uhr; ab 14.30 Uhr Kreativwerkstatt mit Do-ro, Gestütstraße 12.

Deutscher Kinderschutzbund. Geöffnet: 15.30-17.30 Uhr, Gestütstraße 12, Tel. 86400.

Stadtbücherei. 10-13 und 15-18 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 86.

Archiv des Harzburger Geschichtsvereins. 15-17 Uhr, Braunschweiger Straße 10a (Nebengebäude der Grundschule Harlingerode, Tel. (05322) 51824.

Schnupperwanderung. Ca. 2,5 Std., mit Einkehr, 13.15 Uhr, Wandertreff Haus der Natur.

Verkehrsverein. 10-15 Uhr, Bahnhof. Tel. 2927.

Kulturklub. 9-17 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 65, Tel. 1888.

Bridge-Club. 16 Uhr, „Braunschweiger Hof“, Einzelpersonen mit Anmeldung unter Tel. (0 55 82) 9 28 43.

Männergesangsverein Göttingerode. Singen, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode.

Mehrgenerationenhaus. Do it yourself – Stricken, Nähen, Häkeln, 15-17 Uhr, Haus der Kirche.

Kirchengemeinde Schlewecke/Göttingerode. 15 Uhr Handarbeitskreis (G).

Kirchengemeinde St. Andreas. 18 Uhr Flötengruppe.

Tourist-Information im Harz Welcome-Center Torfhaus. 10-18 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 04 50.

TSG. Wassergymnastik, 9 Uhr u. 15 Uhr, Herzog-Julius-Klinik. Wassergymnastik 9 Uhr, Barbarossa-Klinik; Leichtathletik, Hallentraining, ab 12 J., 18.30 Uhr, WsV-Halle. Yoga-Kursus, 18 Uhr; Tischtennis, Schü./Jgd., 18 Uhr; Erw., 20 Uhr, Turnhalle Grundschule Bündheim.

TSG/MTV Brunonia. Nordic Walking, 18 Uhr, Ilsenburger Stieg.

MTK. Gymnastik, 10.45 Uhr; Gymnastik für die Sinne, 18 Uhr; Aerobic, 20 Uhr; MTK-Heim. Gymnastik, 19 Uhr, WvSG-Sporthalle. Badminton, 20 Uhr; Krafraum, 19 Uhr; Volleyball: Altherren, 20 Uhr, und Mixed, 20 Uhr; WvSG Sporthalle.

MTV Brunonia Harlingerode. Eltern-

Kind-Turnen, 16-17 Uhr; Fantasie-Turnen, 17-18 Uhr, jeweils in der Turnhalle.

Casino-Tanzclub. Freies Training Turnierpaare, 18 Uhr, Freizeitzentrum Harlingerode.

HTC. Internationale Tänze f. Senioren, Singles u. Paare, 10-11.30 Uhr, TS; Tanzkreis für Senioren, Paare, 11.30-13 Uhr, TS; Rhythm Kids 17.15 Uhr, TS; Tanzkreis Paare, 20.45 Uhr, TS; Rhythm Nation, 18 Uhr, Schützenhaus Bad Harzburg.

TTC Harlingerode. 18 Uhr, Jugend; 19.30 Uhr, Erwachsene, Turnhalle Harlingerode.

MTV Bettingerode. Damengymnastik, 18.30-20 Uhr, Turnhalle.

LAV 07. Tempo-Training Erw. 18.30-20 Uhr, Leichtathletik-Team, ab 14 J., 18.30-20 Uhr, LAZ Planstraße.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr